



Saison 1983/84
Nr. 8

Offizielle

Wormatia Stadion-Zeitung

Wormatia Worms – ASC Dudweiler



Stephan Kuhnert bei einer erfolgreichen Abwehr beim 0:0 in Trier (links Schwank, rechts Karb).

Spitzenklasse in Europas Möbelhandel

RHEINMOVE
CENTER **WORMS**

Monsheimer Straße ☎(06241) 50 20

Unternehmensgruppe Klumbe

»Immer am Ball bleiben«



In jedem guten Fachgeschäft erhältlich.

Rödler Sport- und Fitness- Präparate

- halten fit
- beugen vor
- helfen schnell



RÖDLER GMBH
6521 Flörsheim bei Worms

Wir sorgen für sicheren Start!

Denken Sie jetzt an Ihre Batterie in Pkw und Lkw.

Wir bieten Ihnen wartungsfreie DETA-Hochleistungs-Batterien zum Super-Preis!

Preisbeispiele, inkl. MwSt., gefüllt und geladen:

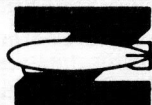
12 V, 36 Ah passend für **AUDI** 50, 80
VW Käfer, Polo, Derby, Golf, Jetta, Scirocco,
Passat und Santana **82,- DM**

12 V, 44 Ah passend für **Opel** Kadett, Rekord, Ascona,
Manta und Commodore
BMW Typ 316, 318, 320, 518 und 520 **89,- DM**

12 V, 55 Ah passend für **Daimler Benz** Typ 200, 230, 250,
280 **118,- DM**

Weitere Preise und Informationen auf Anfrage

ZEPPELIN
METALLWERKE GMBH



Handels- und Servicebereich Baumaschinen
Mainzer Straße 55 · 6520 Worms/Rhein
Telefon (0 62 41) 40 02 - 0



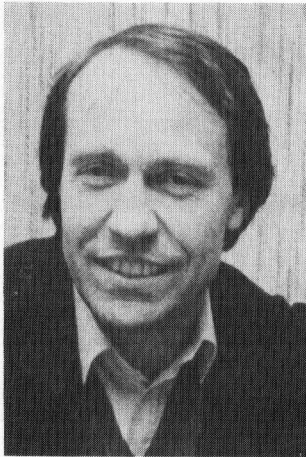
Fröhliche Weihnachten

wünschen
Vorstand der Wormatia
allen Aktiven, Mitgliedern,
Freunden und Gönnern.



Weihnachtsfeiern der Abteilungen:

Ligamannschaft	3. 12.	19.30 Uhr	Clubhaus
Amateure 1b	16. 12.	20.00 Uhr	Clubhaus
Fußballjugend	18. 12.	18.00 Uhr	Clubhaus
AH-Abteilung	10. 12.	20.00 Uhr	Kiefer-Koch
Fußball-Damen	17. 12.	20.00 Uhr	Clubhaus
Gymnastik-Abteilung	14. 12.	20.00 Uhr	Clubhaus
Handball-Abteilung	16. 12.	20.00 Uhr	Poseidon
Tischtennis-Abteilung	23. 12.	20.00 Uhr	Zur Pfrimm
Tischtennis-Jugend	23. 12.	18.00 Uhr	Spiegelokal



Liebe Zuschauer,

gegen Dudweiler erleben Sie das einzige Heimspiel innerhalb eines Zeitraumes von 10 Wochen zwischen dem letzten Spiel gegen Pirmasens am 12. 11. 83 und dem ersten Heimspiel der Rückrunde gegen Eisbachtal am 21. 1. 84!

Wir möchten uns natürlich dabei bestens in Erinnerung bringen und an die guten Leistungen der vergangenen Monate anknüpfen.

Sie werden wahrscheinlich etwas ungläubig reagieren, wenn ich nach Elversberg und Pirmasens nun auch noch Dudweiler als ausgesprochen auswärts-starke Mannschaft bezeichne. Aber der Tabellenauszug der Mannschaften, die auswärts eine positive Bilanz aufzuweisen haben, wird Ihnen wohl deutlich machen, mit wem wir es heute zu tun haben. Insbesondere im Vergleich mit der Tabelle der Heimspiele ist gerade bei Dudweiler auffällig, daß die Mannschaft bisher auswärts sogar besser abgeschnitten hat als zu Hause.

Tabelle der Auswärtsspiele:

1. Bingen	13:14	10:6
2. Salmrohr	17:10	9:5
3. Dudweiler	15:11	9:5
4. Pirmasens	9:8	9:5
5. Ludwigshafen	14:12	8:6
6. Trier	12:9	8:8
7. Elversberg	14:13	7:7
8. Wormatia	13:14	7:9
9. Homburg	16:13	6:10
10. St. Wendel	5:13	5:9

Tabelle der Heimspiele:

1. Neunkirchen	20:5	13:1
2. Bingen	15:5	13:1
3. Salmrohr	25:7	13:3
4. Mainz	18:7	13:3
5. Pirmasens	18:7	12:4
6. Homburg	19:3	11:3
7. Trier	20:9	11:3
8. Wormatia	14:7	11:3
9. Elversberg	19:17	10:6
10. Dudweiler	13:11	10:6

Es ist schon erstaunlich und außergewöhnlich, daß in einer (Ober-)Liga 7 von 18 Mannschaften auswärts kein negatives Punktekonto haben und daß nach 7 Heimspielen nur noch 2 Mannschaften daheim ungeschlagen sind.

Da wir nach diesem Spiel bereits unsere Weihnachtsfeier abhalten, darf ich Ihnen schon heute für die kommenden Feiertage geruhsame und fröhliche Stunden im Kreise Ihrer Familie wünschen. Stellvertretend für Sie alle möchte ich von dieser Stelle Herrn Hassenmeier unbekannterweise für seinen netten Brief danken sowie den Dank der Mannschaft für die kleine »Beilage« weiterleiten. Wir würden uns freuen, Sie alle im nächsten Jahr gesund als treue Besucher wiederzusehen.

Mit freundlichen Grüßen

HEINER UEBERLE



Wir stellen vor:

MICHAEL WOLSIFFER

am 2. 11. gerade 19 Jahre geworden. Er lebt mit zwei weiteren Brüdern, beide älter als er, bei den Eltern in Pfeddersheim, die dort eine Metzgerei betreiben.

Michael hat die »Mittlere Reife« und ist im zweiten Lehrjahr bei einer Wormser Großfirma. Industriekaufmann ist sein Berufsziel. Wie es nach dem Ende der Lehre weitergeht, weiß er noch nicht. Einstweilen ist zu befürchten, daß die Weiterbeschäftigung in der Lehrfirma nicht selbstverständlich ist. Der Wormatia-Vorstand wird dann gefragt sein, wie er selbst durch gute Leistungen bemüht sein will, den Arbeitsplatz zu erhalten.

Zum Fußballspielen kam er bei der TSG Pfeddersheim bereits mit 9 Jahren. Er weiß sich seinen Pfeddersheimern durchaus zu Dank verpflichtet, daß sie ihm die ersten Schritte auf dem Sportplatz beigebracht haben. Allein sportliche Ambitionen, der Wunsch im Fußball den Schritt nach oben zu wagen, waren es, die den talentierten Spieler bewogen haben, zur Wormatia zu gehen. Bereits als C-Jugendlicher, noch der TSG angehörend, und später als B- und A-Jugendlicher war er Auswahlspieler des Südwestdeutschen-Fußballverbandes. Zweimal nahm er an dem jährlichen Jugendlager in Duisburg mit den nachfolgenden Spielen gegen die Mannschaften anderer Landesverbände teil. Unter Gerd Dier hat Michael in der A-Jugend weitere Fortschritte gemacht. Er war Primus, insbesondere was das Toreschießen anbelangt. Steinmetz und Appel, Teamkameraden, wuchsen mit ihm. Im letzten A-Jugend-Spieljahr hat er fast regelmäßig am

Training der Oberligamannschaft teilgenommen und die letzten 7 Spiele der Verbandsrunde 82/83 in ununterbrochener Reihenfolge mitgemacht. Einige Pokalspiele kamen hinzu. Soweit es zeitlich ging, hat er sich auch weiterhin der A-Jugend zur Verfügung gestellt. Das war ganz schön anstrengend für einen jungen Mann, der sich gerade in der Endphase der körperlichen Entwicklung befand. Dabei stand immer im Vordergrund, das Vertrauen nicht zu enttäuschen, das Heiner Ueberle in ihn setzte. Die Erholungsphase zwischen den beiden Runden war zeitlich relativ gering; selbst das vierzehntägige Ausspannen auf Kreta wurde genutzt, sich durch Gymnastik und Strandläufe fit zu halten. Ist dies der Grund, nachdem er auch in der neuen Runde alle Spiele mitgemacht hat, daß ihm z. Zt. die Spannkraft ein wenig abgeht, daß er das selbst glaubt und deshalb etwas mutlos wirkt.

Michael ist ein sensibler Typ, keiner von der rauhen Sorte, der alles wegsteckt. Er ist einer, der den Erfolg braucht, und der ihn – vielleicht mit etwas zuviel Verbissenheit – anstrebt.

Weitere Torerfolge, zu seinen drei bisherigen, würden wahrscheinlich Wunder bewirken. Ueberle glaubt weiter an ihn, das Training wird richtig dosiert und die Kameraden haben Verständnis. Damit wird auch das Vertrauen zur eigenen Leistung wieder wachsen. Nur Mut, Michael! Vielleicht erinnert er sich, daß er seine besten Spiele immer dann lieferte, wenn er vorderste Spitze spielte, wenn er mit langen Pässen geschickt wurde und mit seiner Schnelligkeit die Gegner überlaufen konnte. Die Weisung des Trainers, seinem Verteidiger bei Vorstößen zu folgen, muß den Rat nicht geringer werten. Der intelligente, zurückhaltende junge Michael ist kein Freund der lauten Töne, weder der gesprochenen noch ungesprochenen. All die in diesem Alter üblichen Sprüche der jungen Leute, das Disco-Deutsch, sind ihm fremd. Die Frage nach seinen Hobbys findet eine kurze Antwort: »Der Fußball ist mein Hobby, weiterkommen im Beruf und im Fußball, danach strebe ich.« Andere Freizeitvergnügen haben untergeordnete Bedeutung. Die Beine streckt er nach wie vor noch gerne unter den Tisch der Eltern und dabei fühlt er sich wohl und gut aufgehoben.

Seine gleichaltrige Freundin aus Osthofen hat Verständnis für sein Hobby. Sie ist regelmäßige und kritische Beobachterin bei den Heimspielen, wie die Eltern im übrigen auch.

Ihren Zuspruch und den unserer Zuschauer (Piffe nicht erwünscht) sind gewiß Stimulanz zur alten Form und zu unbekümmerter Spielweise zurückzufinden. Wir drücken die Daumen.

E.N.

Liebe Zuschauer,

wie Sie ja schon aus der Wormser Tagespresse entnehmen konnten, wird Herr Ueberle für eine weitere Saison Cheftrainer des VfR Wormatia sein. Der Vorstand ist außerordentlich glücklich über die Zusage unseres Trainers.

Es ist nun nicht unsere Absicht, in den entweder überschwenglichen oder vernichtenden Stil der sog. Boulevardpresse zu verfallen, die schon so oft das Sein oder der Nichtsein von Trainern beeinflusst hat. Aber es muß einmal eindeutig festgestellt werden, daß die Oberliga-Mannschaft in der letzten Saison nur Dank der hervorragenden Arbeit eines Heiner Ueberle dem Abstieg in die Viertklassigkeit entgangen ist. Und wer hätte gedacht, daß die gleiche Mannschaft, die jetzt das letzte Heimspiel der Vorrunde bestreitet, sich in der laufenden Saison einen Stamplatz im oberen Tabellendrittel erobern würde. Viele hatten ja nach dem Weggang der Spieler Nathmann und Kowarz zum Nachbarn Bürstadt, was als große Schwächung der Mannschaft angesehen wurde, eine neue Zittersaison vorausgesagt. Allen Unkenrufen zum Trotz hat die Oberligamannschaft in dieser Spielzeit mit einem Abstieg nichts zu tun. Andererseits ist Euphorie, die sich zunehmend breitmacht, auch fehl am Platze. Wenn die Mannschaft am Schluß der Meisterschaftsrunde einen Platz unter den ersten acht Mannschaften belegt, ist das ein großer Erfolg.

Wir sind sicher, daß Herr Ueberle mit seinen Fachkenntnissen und vor allen Dingen mit seiner Menschenführung es schaffen wird, zusammen mit der Mannschaft, bei der sich der Vorstand ebenfalls bedanken möchte, weiterhin für Furore zu sorgen.

Trotz der beiden Niederlagen in Folge besteht kein Anlaß, jetzt einen negativen Umschwung zu befürchten, denn die Mannschaft hat in beiden Spielen ansprechende Leistungen gezeigt und unverdient verloren.

Um rechtzeitig die Weichen für die kommende Saison stellen zu können, haben in dieser Woche auch die ersten Gespräche in Sachen Spielerverpflichtungen stattgefunden.

Liebe Zuschauer, die Verteilung der Wormatia-Jubiläumsbücher und die damit verbundene Sammelaktion der Wormatia-Jugend und Wormatia-Damen beim Spiel gegen den FK Pirmasens hat eine Spende von 1.100,- DM erbracht. Wir möchten uns an dieser Stelle nochmals ganz herzlich bei Ihnen für Ihre Unterstützung bedanken.

Der Vorstand möchte Ihnen, liebe Zuschauer, ein nettes, ruhiges Weihnachtsfest im Kreis Ihrer Familien und Freunde wünschen, ebenso alles Gute zum neuen Jahr. Eine Bitte für das neue Jahr möchten wir anfügen, vergessen Sie Ihre Wormatia nicht.

DER VORSTAND



PEUGEOT

Wenn's um PEUGEOT oder TALBOT geht ...

**PEUGEOT - TALBOT -
OGRINZ**

6520 WORMS AM RHEIN

Ludwigstraße 21-23

Telefon (0 62 41) 2 28 06



TALBOT

Ich bin der Größte.

„Wenn man wie ich, der Big Mac® von McDonald's, zwei Lagen reines Rindfleisch, Spezi­alsauce, Salat, Essig­gurke, Käse und Zwiebeln in einem getoasteten Sesam­brötchen bietet, wächst man natürlich über sich selbst hinaus. Übrigens: auch im Geschmack.“



REV. NEUREM

McDonald's Restaurant

Kämmererstr. 38

6520 Worms

täglich geöffnet



Das etwas andere Restaurant

Oberliga Südwest

1. (1) Hassia Bingen	15	10	3	2	28:19	23: 7
2. (2) FSV Salmrohr	15	10	2	3	42:17	22: 8
3. (3) FK Pirmasens	15	7	7	1	27:14	21: 9
4. (4) Eintracht Trier	15	8	3	4	32:18	19:11
5. (6) ASC Dudweiler	15	6	7	2	28:22	19:11
6. (5) Wor. Worms	15	8	2	5	27:21	18:12
7. (8) FC Homburg	15	7	3	5	35:16	17:13
8. (10) SW Ludwigsh.	15	6	5	4	27:22	17:13
9. (7) Spvgg. Elversb.	15	6	5	4	33:30	17:13
10. (9) Neunkirchen	15	6	4	5	25:22	16:14
11. (12) FSV Mainz 05	15	6	4	5	26:32	16:14
12. (11) 1. FCK (A)	15	6	2	7	26:26	14:16
13. (13) Spfr. Eisbachtal	15	4	4	7	24:31	12:18
14. (14) Eintr. Kreuzn.	15	3	5	7	25:30	11:19
15. (15) FC St. Wendel	15	2	5	8	16:30	9:21
16. (16) SV Völklingen	15	3	2	10	16:39	8:22
17. (17) SV Leiwien	15	1	5	9	13:34	7:23
18. (18) Gl. Ch. Wirges	15	1	2	12	7:34	4:26

Samstag, 3. Dezember:

Neunkirchen - Eisbachtal

Wirges - Elversberg

Trier - Pirmasens

Wormatia - Dudweiler

Völklingen - Mainz

Homburg - Salmrohr

Sonntag, 4. Dezember:

Bingen - St. Wendel

Kaiserslautern - Kreuznach

Leiwien - Ludwigshafen

Samstag, 10. Dezember:

Elversberg - Leiwien

Dudweiler - Völklingen

St. Wendel - Wirges

Ludwigshafen - Neunkirchen

Sonntag, 11. Dezember:

Eisbachtal - Kaiserslautern

Kreuznach - Homburg

Salmrohr - Wormatia

Mainz - Trier

Pirmasens - Bingen

„Zum Kamin“

Griechische Spezialitäten vom Holzkohlengrill

Geöffnet: Tägl. von 11.30 - 14.30 Uhr
und von 17.00 - 1.00 Uhr nachts
Mittwochs Ruhetag

6520 WORMS AM RHEIN

Liebenauer Straße 121

Telefon (06241) 53971

SEMPERIT



Qualitätsreifen aller Größen

Autobatterien

EUGEN MAST KG

REIFENGROSSHANDEL

6520 Worms, verläng. Ludwigstraße 66

Telefon (06241) 2 50 32

Kundendienst mit Auswuchten

GRAF

am karlsplatz

teppichboden

gardinen

tapeten

bieten wir Ihnen auf 1000 qm Ausstellungsfläche

Für die **Wohnraumgestaltung** Ihres **Neubaus** empfehlen wir uns

6520 WORMS Am Karlsplatz · Tel. 0 62 41 / 5 64 27 **P** im Hof

Die letzten Ergebnisse der Fußballjugend:

A-1 gegen Hassia Bingen 1:2
2 schnelle Tore von Bingen ließen sich nicht mehr aufholen, zumal das Anrennen durch zu viel Hektik begleitet wurde. Für die A-1 wird es allmählich eng.

Die **B-1** besiegte Wörrstadt in einem Heimspiel mit 4:0 und hat ihre Tabellenposition im oberen Drittel gefestigt.

Die **D-1** ist mit ihrem 2:0 in Neuhäusern bereits Herbstmeister geworden.

Unsere Hockeymannschaft

trägt ihr erstes Spiel der Hallenhockeyrunde 83/84 am kommenden **Sonntag, 10 Uhr**, in der Kerchensteiner Schule aus.

Um regen Besuch wird gebeten!

WORMATIA WORMS

- | | |
|--------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> Kuhnert (T) | <input type="checkbox"/> Klotz |
| <input type="checkbox"/> Wörner (T) | <input type="checkbox"/> Georgiadis |
| <input type="checkbox"/> Schwank | <input type="checkbox"/> Wolsiffer |
| <input type="checkbox"/> Günther | <input type="checkbox"/> Kaul |
| <input type="checkbox"/> Lubanski | <input type="checkbox"/> Jacob |
| <input type="checkbox"/> Steinmetz | <input type="checkbox"/> Müller |
| <input type="checkbox"/> Klag | <input type="checkbox"/> Lahmer (Ers.T.) |
| <input type="checkbox"/> Karb | |
| <input type="checkbox"/> Weiler | |
| <input type="checkbox"/> Braun | Trainer: |
| <input type="checkbox"/> Gutzler | Heiner Ueberle |

ASC DUDWEILER

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Lambert (T) | <input type="checkbox"/> Motsch |
| <input type="checkbox"/> Prothmann (T) | <input type="checkbox"/> Odenbach |
| <input type="checkbox"/> Döpp | <input type="checkbox"/> Pütz |
| <input type="checkbox"/> Ehrmanntraut | <input type="checkbox"/> Roshdi |
| <input type="checkbox"/> Figlus | <input type="checkbox"/> Simon |
| <input type="checkbox"/> Groß | <input type="checkbox"/> Stättler H. O. |
| <input type="checkbox"/> Stättler J. | <input type="checkbox"/> Stättler Wo. |
| <input type="checkbox"/> Stättler W. | <input type="checkbox"/> Hitsch |
| <input type="checkbox"/> Zipfel | <input type="checkbox"/> Reden |
| <input type="checkbox"/> Brill | Trainer: |
| <input type="checkbox"/> Dufresne | Heinz Gorius |

Peter Klag bedankt sich für die Mannschaft bei Herrn ERICH HASSENMEIER und Herrn ALOIS ROTH für Geldspenden in die Mannschaftskasse. Dank auch Herrn HELMUT RÖDLER für eine Geldspende von 200 DM und weiteren Gönnern für Sachspenden zur Ausgestaltung der Weihnachtsfeier der Oberligamannschaft.

Der VfR Wormatia gratuliert allen Mitgliedern und Freunden, die im Dezember GEBURTSTAG oder ein JUBILÄUM haben, recht herzlich.

FHv | **Auto Teile Vertrieb**

Ihr Spezialist für alle Kfz-Ersatzteile

WORMS Cornelius-Heyl-Straße 54
Telefon (06241) 6224 und 6225



Aktuelles der Handballabteilung

Auf zwei Hochzeiten tanzt derzeit unsere 1. Mannschaft. Sehr erfolgreich im Pokal, nicht ganz so effektiv in der Meisterschaft.

In der laufenden Pokalrunde haben wir überraschend das Endspiel erreicht und uns damit bereits für die Runde auf Südwestebene, in der die Vertreter der Landesverbände Pfalz und Saar sowie die Vereine der Regionalliga Südwest hinzukommen, qualifiziert. Dies bedeutet zweifellos einen der größten Erfolge in der Geschichte der Abteilung, wobei Siege gegen SGE Herrnsheim mit 21:19, bei GW Bingen-Büdesheim mit 21:17, bei Schott Mainz mit 18:10 und gegen TSG Sprendlingen mit 17:11 Toren errungen wurden. **Das Endspiel findet am Sonntag, dem 18. 12. 1983, um 17.00 Uhr, in der Rundsporthalle Alzey statt.** Endspielgegner ist die TSG Bretzenheim, nach wie vor erster Anwärter auf die Meisterschaft in der Oberliga. Wenn wir auch im fälligen Punktspiel Ende Oktober mit 22:17 Toren einen ebenso deutlichen wie überraschenden Sieg landen konnten, sind die Bretzenheimer trotzdem oder gerade deshalb klarer Favorit für das Finale. Eine unterschwellige Unterschätzung wie vielleicht im Punktspiel wird es bei Bretzenheim sicher nicht mehr geben. Und daß die Niederlage noch wurmt, liegt auch auf der Hand. Andererseits haben wir nichts zu verlieren, können wie in den zuvor bestrittenen Pokalbegegnungen völlig unbeschwert aufspielen und so unter Umständen nochmals positiv überraschen.

Die Unbeschwertheit der Pokalspiele fehlt uns in der Meisterschaft, wo es nicht ganz so gut für uns läuft. Hier sind unsere Spieler einfach noch zu großen Leistungsschwankungen unterworfen, vielleicht auch eine Folge des zu raschen Aufstiegs von der A-Klasse bis zur Oberliga. Die Meinung der Wormser Zeitung in einem ihrer letzten Artikel, es fehle die volle Einsatzbereitschaft aller Akteure, ist unzutreffend. Wer sieht, daß alle Spieler im Training voll mitziehen, daß kaum eine Trainingseinheit versäumt wird, wer nach Niederlagen erlebt, wie niedergeschlagen unsere Spieler sind, weiß, daß Leistungswille bei jedem vorhanden ist. Junge Spieler sind eben häufiger als ältere zum Teil erheblichen Leistungsschwankungen unterworfen, eine Erfahrung, die z. B. auch unsere Fußballer in der Oberliga und in der 1b-Mannschaft machen.

In der Oberliga Rheinhessen hat sich mittlerweile so etwas wie eine Zweiklassengesellschaft herauskristallisiert. Sechs Vereine spielen um die Meisterschaft, die übrigen sechs werden den oder die Absteiger unter sich ausmachen, wie nachstehende Tabelle verdeutlicht.

1. SGE Herrnsheim	13: 3 Punkte
2. TSG Bretzenheim	12: 4
3. TV Zotzenheim	10: 6
4. TuS Saulheim	10: 6
5. Moguntia Bretzenheim	10: 6
6. TSG Sprendlingen	9: 5

7. TV Bodenheim	7: 9
8. Wormatia Worms	6:10
9. HSV Alzey	5: 9
10. SF Budenheim	4:10
11. TSG Ober-Hilbersheim	4:12
12. TV Pfifflogheim	4:12

Die Vereine der uns besonders interessierenden »Abstiegsrunde« liegen so dicht beieinander, daß praktisch mit jedem Spieltag die Tabellenplätze beliebig getauscht werden könnten. Um vor dem Abstieg sicher zu sein, muß mindestens der 8. Tabellenplatz erreicht werden, da durch mögliche Zugänge aus der Regionalliga (hier sind die rheinhessischen Vereine, insbesondere die TG Osthofen, stark gefährdet) ein verstärkter Abstieg wahrscheinlich ist.

Die restlichen Spiele der Vorrunde werden für uns eine gewisse Vorentscheidung bringen. Auswärts-spiele beim HSV Alzey und bei der TSG Sprendlingen sowie ein Heimspiel gegen den TV Bodenheim stehen an. Können wir diese Spiele einigermaßen unbeschadet überstehen, können wir beruhigt in die Weihnachtsferien gehen.

Merken Sie sich bitte unser letztes Heimspiel in diesem Jahr vor:
Samstag, 3. 12. 1983, 19.00 Uhr im BIZ gegen TV Bodenheim.

Dem Vorstand dürfen wir zum Ende des Kalenderjahres für die im Rahmen des Möglichen erbrachte Unterstützung danken. Allen Anhängern wünschen wir schon jetzt ein »Frohes Fest« und ein erfolgreiches »Neues Jahr«.

gs

Neues aus unserer Damenfußballabteilung



Zunächst möchten wir uns ganz herzlich beim Verein (vor allem bei Herrn Wienberg) für die gute Idee bezüglich der Jubiläumshefte bedanken.

Für die Austeilung der Hefte (zusammen mit der Jugendabteilung), bei der fast jeder Zuschauer eine Spende gab, erhielten wir 1/3 des Erlöses.

Vor Beginn der Winterpause haben wir noch ein Freundschaftsspiel absolviert. Um mal die rauhe Luft der Verbandsliga Südwest (der höchsten südwestdeutschen Damenfußballklasse) zu schnuppern, nahmen wir eine Einladung von Ludwigshafen-Edigheim an. Nach einem herrlichen 25-Meter-Schuß von Angelika Falkenhäuser gingen wir mit 1:0 in Führung, ehe Edigheim ca. 10 Minuten vor Schluß durch einen verwandelten Handelfmeter zum Ausgleich kam. Hätte der Schiedsrichter vorher für ein Foul im Strafraum an unserer Jüngsten, Dorothea Trieb, Strafstoß gegeben, hätten wir das Spiel vielleicht gewonnen.

H.H.



Die Spiele der 1b

14. 11. 1983 – Nibelungen - Wormatia 2:1

Wormatia war 30 Minuten lang tonangebend. Dem durch Uhl erzielten Führungstreffer hätten in dieser Zeit durchaus zwei weitere folgen können. Bei der erwarteten Offensive der Nibelungen in der 2. Halbzeit kam Wormatia durch zwei unglückliche Tore auf die Verliererstraße. Der Ausgleich resultierte aus einem abgefälschten Freistoß. Ein klassisches Selbsttor bedeutete das endgültige »Aus«. Die Nibelungen erzielten einen zwar glücklichen aber letztlich doch nicht unverdienten Sieg. Die junge Wormatiemannschaft, Karl Wiehler war mit 23 Jahren der älteste Spieler, hat sich sehr gut verkauft. Es war übrigens ein absolut faires Spiel.

20. 11. 1983 – Wormatia - Erbes-Büdesheim 7:0

Die 1b, verstärkt durch Jacob, Gutzler, Wolsiffer und Kaul, zeigte, bei allerdings schwacher Gegenwehr, eines ihrer schönsten Spiele. Das 2:0 zur Halbzeit durch Tore von Hebinger und Laurer spiegelte die Überlegenheit bis dahin nicht recht wider. In der 2. Hälfte steigerte sich die Mannschaft in eine bemerkenswerte Spielfreude, die zwangsläufig zu weiteren 5 Toren durch Gutzler, Wiehler (je 2) und Uhl führten. Alle Tore fielen durch die Verwertung gut heraus gespielter Chancen. Kaul fühlte sich in seiner Rolle als »Letzter Mann« offensichtlich wohl, Wiehler und Stefan Wolsiffer leisteten ein großes Arbeitspensum. Die Mannschaft hatte keinen schwachen Punkt. Erbes-Büdesheim war ein anständiger Verlierer.

27. 11. 1983 – Gonsenheim - Wormatia 1:1

Das Spiel litt sehr unter dem orkanartigen Wind. Zu einem Eklat kam es in der 40. Spielminute. Ein fairer Angriff von M. Jäger auf den ballführenden Gegner, bei der, der auch ansonsten unsichere Schiedsrichter, auf eine gekonnte Fliege hereinfliegt und Elfmeter piff, löste eine Diskussion aus, bei der Laurer des Feldes verwiesen wurde. Es spricht für die derzeitige Moral der 1b, daß sie trotz Dezimierung in einem großartigen kämpferischen Aufbäumen den Ausgleich durch Georg Müller erzielte und sogar kurz vor Schluß die Möglichkeit hatte, das Siegtor zu erzielen. Das Unentschieden ist indessen gerecht, weil Gonsenheim nach dem Platzverweis Laurers die größeren Spielanteile besaß. Die Mannschaft spielte in folgender Aufstellung: Busch, Laurer, Jäger, Wolsiffer, Graf, Ofenloch, Appel, Uhl, Müller, Wiehler, Hebinger.

Aufgespießt:

Stockfehler, ein dem Eishockey entlehnter Begriff, nennt Peter KLAG, unser Routinier im Mittelfeld, mit erstaunlich viel hintergründigem Humor ausgestattet, die Fehler bei der Ballannahme.



Die Spieler Roleder, Müller und Allgöwer haben zu dem Freundschaftsspiel des VfB Stuttgart gegen die Kickers öffentliche Bemerkungen gemacht, die nach Meinung der VfB Vereinsführung nicht gerade zur Förderung des Zuschauerzuspruchs beigetragen haben. Geldstrafen durch den Verein waren bekanntlich die Folge. Dazu meint Geschäftsführer Schäfer: »Die haben immer noch nicht begriffen, daß sie mit dem Geld der Zuschauer bezahlt werden. Die glauben wohl, ich hole das Geld für sie beim Pfarrer von Besigheim.«

Nicht gerade wohl bedacht war vor einiger Zeit der Vorschlag eines Förderers der Jugendabteilung an seinen Gesprächspartner aus der Amateurabteilung, er solle der Jugendabteilung einen Geldbetrag spenden, er werde dann den doppelten Betrag der Amateurabteilung zukommen lassen. Es ist nicht überliefert, wie das Gesicht des den Vorschlag annehmenden ausgesehen hat, als er veranlaßt wurde, 200 DM an die Amateure zu zahlen, nachdem sein Gegenpart die Spende für die Jugend auf DM 100 festsetzte. Nach dem Motto: »Ein Mann ein Wort«, ist die Abmachung auch tatsächlich verwirklicht worden.



Hans-Werner KILZ und Hans-Joachim NOACK, ehemals Sportjournalisten der Wormser Zeitung und immer noch der Wormatia verbunden, sahen sich das Spiel unserer Mannschaft gegen Pirmasens an. Sie waren recht angetan von der Leistung unserer Elf, wenngleich sie aus erfolgreichen Bundesligazeiten verständlicherweise eine andere Wormatia in Erinnerung hatten. Kilz und Noack sind beim Spiegel in Hamburg tätig und waren nur zu einem kurzen Trip in der alten Heimat.



Der Rhein-Neckar-Zeitung (Ausgabe vom 10. 11.) entnahmen wir, daß der badische Oberligist Neckargerach am Ende ist. Zu Neckargerach sind bekanntlich die ehemaligen Womatiaspieler Becker, Kruschka und Berhausen abgewandert. Sie hatten den Verein allerdings wieder vorzeitig verlassen. Nunmehr wurde weiteren Spielern die sofortige Freigabe erteilt. Wie es weitergeht, weiß man noch nicht. Der Konkurs des Mäzens bedeutet wohl das endgültige Aus.



**Immer unter Dampf
Walfried Günther**



Vom Tischtennis-Spielgeschehen

Rheingold Hamm III – Wormatia I 2:9

Endlich zeigte unsere 1. Mannschaft, was sie wirklich bringen kann! Dem Tabellenstand nach hätten sie verlieren müssen, und so konnte man frei aufspielen, was zum 9:2-Sieg führte! Es wurde lediglich ein Doppel und ein Einzel im dritten Satz mit 20:22 verloren.

WSV IV – Wormatia II 1:11

Keine Chance für die Wassersportler, das Spiel für sich zu entscheiden!

Wormatia II – TuS Dorn-Dürkheim 7:5

Im Spitzenspiel der Kreisklasse gewann unsere Mannschaft nur aufgrund der besseren Doppel-Aufstellung. Mit diesem Sieg dürfte sich unsere Mannschaft die Herbstmeisterschaft geholt haben, da nur noch ein Spiel in Offstein aussteht und ein Vorsprung von 2 Punkten vorhanden ist.

Die Schüler hatten Pokalspiele auszutragen. Die vier verbliebenen Mannschaften spielten wie folgt:

Wormatia I – Wormatia II 5:2

Wormatia III – TSG Pfeddersheim 5:0

Im Endspiel stehen also Wormatia I gegen Wormatia II.

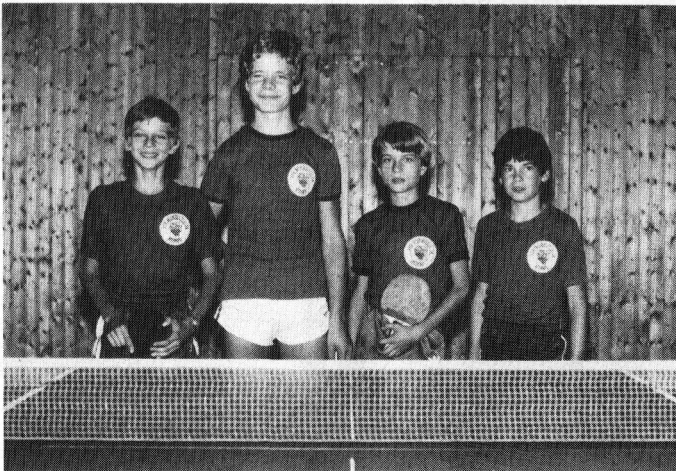
Willi Becker

TT-Übungsleiter

Wir stellen unsere 2. Schüler-Mannschaft vor:

Von links nach rechts:

Reiner Nikulski, Jahrgang 1971. Spielt in dieser Saison zum ersten Mal für Wormatia, vorher Alemania Worms. **Rainer Gamer**, Jahrgang 1970. Spielführer der 2. Mannschaft. Ist in letzter Zeit stark in den Vordergrund getreten. **Oliver Connan**, Jahrgang 1971. Spielt in dieser Runde zum ersten Mal in der Mannschaft. **Michael Proß**, Jahrgang 1971. Ersatzspieler der 2. Mannschaft. War zweimal im Einsatz, davon 2 Siege. Es fehlt Stammspieler **Hans-Christian Fröhlich**, Jahrgang 1970.



Suchmeldung:

MANFRED MÜLLER
Bensheimer Straße 42 · 6806 Viernheim
Telefon 0 62 04 / 7 12 45

hat uns folgenden Brief geschrieben:

An die Geschäftsstelle
der Wormatia Worms

Sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr,
ich möchte eine besondere Bitte an Sie richten: Am 12. 9. 1978 starb mein Vater, Anton Müller, geb. am 5. 12. 1909. Aus Erzählungen weiß ich, daß er während der 30er Jahre in der 1. Mannschaft der Wormatia gespielt hat; dabei fielen Namen wie »Gölze Jackl«, »Fathe Seppl«, Willi Winkler, Präsident Stein u. a. Als Kind habe ich dem keine besondere Beachtung geschenkt, aber heute – zumal nun auch meine Mutter gestorben ist – bedaure ich es sehr, nicht mehr über seine fußballerische Laufbahn bei der Wormatia zu wissen.

Ich wäre Ihnen sehr dankbar, wenn es Ihnen bei Gelegenheit gelänge, entsprechende Unterlagen aus dem Vereinsarchiv zu beschaffen, Fotokopien von Spielberichten aus jener Zeit etwa (Sportmagazin, Kicker, Wormser Zeitung), vielleicht mit Foto, Festschriften im Zusammenhang mit Vereinsjubiläen der Wormatia; vielleicht gibt es noch ältere Vereinsmitglieder, die sich noch an den »Müllers Anton« erinnern, Schullehrer und Skatfreunde aus Biblis?

Jeder Hinweis würde mir dabei helfen, mir ein Bild von der mir unbekannt gebliebenen sportlichen Seite meines Vaters zu machen, der in seinen letzten Jahren, infolge eines Gehirnschlages, gelähmt war. Die Ihnen entstehenden Auslagen würde ich selbstverständlich gerne ersetzen.

Mit freundlichem Gruß
Manfred Müller

● Mitglieder und Freunde, die sich an Anton Müller erinnern, werden um direkte Kontaktaufnahme gebeten. Unsere Geschäftsstelle hilft ebenfalls weiter. ●

»Costa« Georgiadis
erzielt den
Anschlußtreffer
gegen Pirmasens
zum 1:2 Endstand



**Robust
& Rassic.**



Abb.: Renault 11 TXE, 3-türig

Renault 11 macht Schluß mit der Langeweile in der Mittelklasse.

Rassige Benzin-Motoren mit 1,1 l-, 1,4 l-, 1,7 l-Hubraum und 1,6 l-Diesel-Motor. Ungewöhnlicher Komfort. Vorn: Bequeme Monotrace-Sitze. Im Fond: Erstaunliche Beinfreiheit. Und in der TXE/TSE-Electronic-Version: Der sensationelle sprechende Bordcomputer.

Preis ab DM 12930.-
für den Renault 11 TC
incl. Überführung.



Information und Probefahrt bei uns:

**CHRISTMANN
KRAFTFAHRZEUGE**

6520 WORMS, Speyerer Schlag, Telefon (0 62 41) 63 17
Renault: Das viertgrößte deutsche Service-Netz

RENAULT